

Aus: Ulrike Ehmig - Rudolf Haensch, Die Lateinischen Inschriften aus Albanien (LIA), Bonn 2012.

## LIA 270

---

**Fundumstände:** Epirus; Buthrotum – Sarandë/Vlorë

**Verbleib:** Butrint, Museum

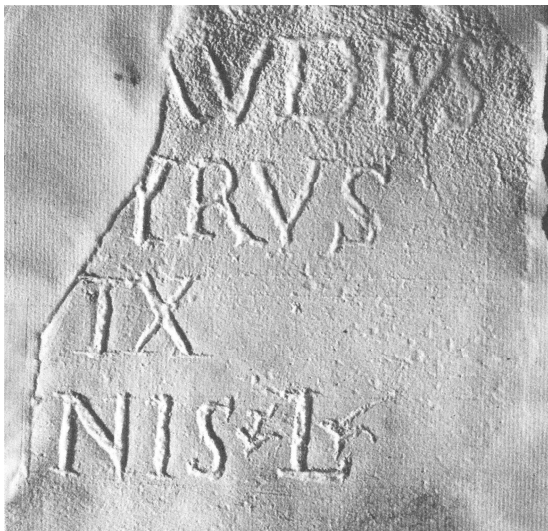
**Inschriftentyp:** Grabinschrift

**Inschriftenträger:** Kalkstein, Platte

**Maße:** H: 20.5 cm x B: 15 cm x T: 4 cm; Buchstaben: 2.5 cm

### Editionen:

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, Corpus des inscriptions latines d'Albanie (Rome 2009) 191, Nr. 266; Foto.



Anamali - Ceka - Deniaux 2009

### Lesung:

[Ti(berius) Cl]adius ◦ | [---]yrus | [v]ix(it) | [a]nnis ◦ L ◦

### Bisherige Lesungen:

[Cl]adius [S]yrus / [u]ix(it) / [ann]is L

(Anamali - Ceka - Deniaux 2009)

**Kommentar:**

Bruchstück einer Kalksteinplatte; es fehlt der Anfang der vier Inschriftenzeilen. Foto des Inschriftenabklatsches. Da die Inschrift zentriert war, läßt sich der Umfang der weggebrochenen Zeilenanfänge gut bestimmen. Durch die Bürgerrechtsverleihungen des Kaisers Claudius und die von ihm vorgenommenen Freilassungen stellen die Tiberii Claudii die mit Abstand größte Gruppe unter den Provinzialen mit dem Nomen Gentile Claudius dar. Grabinschrift für Tiberius Claudius [---]yrus, der fünfzig Jahre alt wurde. Ein Dedikant scheint nicht genannt gewesen zu sein. Außer Syrus kommen als Cognomen mehr als ein Dutzend Namen in Betracht. Aufgrund der Inschriftenordination liegt ein um zwei Buchstaben längerer Name wie Argyrus, Ephyrus, Lamyryus, Satyrus, Tityrus oder Zopyrus nahe.

**Datierung:** hohe Kaiserzeit